

Vorlage-Nr.: **3481-2010/DaDi** vom 10.03.2010
 Aktenzeichen: 031-004

Fachbereich: L/2 - Finanz- und Rechnungswesen
Da-Di-Werk - Gebäudemanagement
KKH - Kreiskliniken

Beteiligungen: L - Landrat
 L/2-1 - Beteiligungsmanagement und -controlling
 L/3 - Revisionsamt

Produkt: **Da-Di-Werk Eigenbetrieb "Gebäude- und Umweltmanagement"**
KKH Eigenbetrieb "Kreiskliniken"
1.16.02.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreisausschuss	N	Zur abschließenden Beschlussfassung
2.	Gebäude- und Umweltmanagement - Betriebskommission	N	Zur Kenntnisnahme
2.	Kreiskliniken - Betriebskommission	N	Zur Kenntnisnahme
3.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Portfoliobeiratssitzung vom 10.03.2010 - Operationalisierungen**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt die Umsetzung der folgenden, durch den Portfoliobeirat am 10.03.2010 erörterten Instrumentarien.

I. Landkreis Darmstadt-Dieburg

- Die Darlehen Nr. 2123 520 010 (Restkapital 2.205.514,08 € 5,04 %) und Nr. 800 035 939 (Restkapital 4.452.826,74 € 3,975 %) sowie Nr. 804 453 048 (Restkapital 3.799.821,00 € zu 5,36 % im Grundgeschäft) werden kurzfristig variabilisiert (1-3 Jahre Laufzeit).
- Analog wird für Darlehen Nr. 640 001 054 (3.200.953,85 € zu 4,195 % zuzügl. Liquiditätsaufschlag 4,245 % mittels Payer-Swap gesichert) und ggf. Nr. 640 001 046 (1.696.315,10 € zu 5,05 % mittels Payer-Swap und 5,1 % incl. Aufschlag) eine mögliche Zinssenkung mittels Verlängerung des Payer-Swaps und integriertem Gläubigerkündigungsrecht überprüft und ggf. umgesetzt.

II. Da-Di-Werk, Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement

- Für das Darlehen „Schulbau 2010“ wird durch den Verkauf einer Payer-Swaption eine fünfstellige Prämie erzielt.

- Als Strike wird ein Zinssatz in Höhe von etwa 1,80 % (+/-20 Basispunkte) festgesetzt. Dieser orientiert sich an der Höhe des entsprechenden Forwardssatzes (1,86 %, Stand 03.03.2010).
- Bei Ausübung der Option tritt der Landkreis in einen Receiver-Swap mit zweijähriger Laufzeit bis zum 30.09.2012 ein, erhält den festgesetzten Strike und zahlt im Gegenzug den 6-Monats-Euribor, welcher derzeit knapp unter 1 % liegt. Die Differenz zwischen Strike und Euribor bewirkt eine entsprechende Zinsentlastung von 80 (+/-20) Basispunkten für die erste Fixingperiode.

III. Eigenbetrieb Kreiskliniken

Derzeitiger Portfolio-Festzinscharakter: 91,25 %.

- Das Darlehen Nr. 610 727 265 hat einen Zinssatz in Höhe von 4,13 % bei einem Restkapital von 695.318,55 EUR. Mittels Receiver-Swap mit kurzer (etwa zweijähriger) Laufzeit soll durch Zahlung des 6-Monats-Euribors zuzüglich Aufschlag eine Ersparnis von mindestens 20 Basispunkten für die erste Fixingperiode erreicht werden.
- Analog ist für Darlehen Nummer 3021 523 004 bei einem Zinssatz von 4,93 % und einer Restschuld von 960.666,19 € ein Receiver-Swap abzuschließen.
- Für Darlehen Nummer 804 453 063 (Restkapital in Höhe von 648.011,28 € zu 5,925 % bis 30.11.2012) ist eine Zinsoptimierung herbeizuführen.

Allgemein:

Bei unerwarteten Veränderungen am Markt ist von der Umsetzung der jeweils erörterten derivativen Finanzinstrumente abzusehen. Über die bei Abschluss erzielten Konditionen wird in einer separaten Vorlage berichtet.

Begründung:

Der im Rahmen der variablen Verzinsung für die Kredite des Landkreises und der Eigenbetriebe maßgebende Sechs-Monats-Euribor bewegt sich bereits seit dem 06.11.2009 knapp unter einem Prozent. Demnach ermöglicht lediglich eine Erhöhung des variablen Darlehensbestandes die optimale Partizipation an der aktuellen Marktlage in Form von Zinseinsparungen.

Zum Ausschluss von Zinssteigerungsrisiken sind jeweils kurze Options- sowie Swap-Laufzeiten von maximal 2-3 Jahren zu wählen.